

# Grünfläche wird zum „Miag-Park“

**NAMENS GEBUNG** Parlament von Ober-Ramstadt legt Benennung fest

**OBER-RAMSTADT.** Ober-Ramstadts Parlament hat den Namen für die künftige öffentliche Grünfläche im Neubaugebiet auf dem Miag-Gelände festgelegt: „Miag-Park“ soll sie heißen.

Nachdem bei der Parlamentssitzung im August noch Uneinigkeit herrschte und die Namensgebung für die künftige 8500 Quadratmeter große Grünfläche auf dem Miag-Gelände vertagt worden war, ist die Entscheidung nun gefallen: „Miag-Park“ soll sie heißen.

Bereits im Ausschuss kristallisierten sich aus den zwanzig Vorschlägen, die Bürger nach zwei Informationsveranstaltungen über die Gestaltung der Anlage eingereicht hatten, drei als Favoriten der Fraktionen heraus. Einer Diskussion bedurfte es im Parlament dann nicht mehr.

Für den Namen „Miag-Park“ stimmten SPD, Auf geht's und FDP, was eindeutig die Mehrheit bedeutete. Nur je sieben Stimmen entfielen auf die Bezeichnungen „Röhrpark“ (CDU) und in Anlehnung an die nach Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts benannten Straßen auf dem Gelände „Marc-Chagall-Park“ (Grüne).

Die von der Frankfurter Planungsgruppe Natur & Umwelt vorgelegten Pläne zur Anlage der Grünfläche (wir berichteten) fanden die Zustimmung aller

Stadtverordneten. Die Arbeiten sollen im kommenden Jahr beginnen und der „Miag-Park“ im Sommer eröffnet werden.

Bereits seit 2009 wandelt sich das 9,5 Hektar große, jahrzehntelang industriell genutzte Areal an einem Südhang in Ober-Ramstadt nach und nach zum Wohngebiet. 1917 wurde auf dem damals freien Feld jenseits der Bahnlinie eine Munitionsfabrik errichtet, in den zwanziger und dreißiger Jahren Autos der Marken Falcon, Röhr und Zoller gebaut. 1937 übernahm die „Mühlenbau und Industrie AG“ (Miag) das Gelände und produzierte Kräne, Transportkarren und Gabelstapler.

## Wohnbebauung für 500 Einwohner

Nach dem Zweiten Weltkrieg beschlagnahmte die US-Armee das Werk, woraufhin die Miag 1953 den Standort Ober-Ramstadt aufgab. Bis 1993 wurden von den „Mainz Industries Panzerwerke“ (MIP) dort Reifen und Panzerketten für die Nato runderneuert. Nach Abzug der Amerikaner blieb das inzwischen mitten in Ober-Ramstadt liegende Gelände jahrelang ungenutzt, bis es 2008 die Stadtentwicklungs-Gesellschaft Ober-Ramstadt kaufte. Wenn die Wohnbebauung in den nächsten Jahren abgeschlossen ist, werden dort rund 500 Einwohner leben.